

Ä2 Leitantrag OBM-Wahl - Neustart für Leipzig - Oberbürgermeisterwahl 2027

Antragsteller*in: Stanislav Elinson (KV Leipzig)

Änderungsantrag zu LA

Von Zeile 70 bis 77:

~~Zur Auswahl der besten Person für eine OBM-Kandidatur und~~ Für eine erfolgreiche Kampagne braucht es tragfähige Strukturen und Prozesse sowie ausreichenden Vorlauf. Hierzu wird eine OBM-Wahlkommission eingerichtet, ~~die zu dieser Frage beauftragt wird und der Mitgliederversammlung bis spätestens Herbst 2026 einen Vorschlag für eine zu unterstützende OBM-Kandidatur unterbreiten soll.~~ Die OBM-Wahlkommission besteht aus den Sprecher*innen von Kreisverband und Fraktion sowie einer Co-Geschäftsführerin der Geschäftsstelle des Kreisverbands und arbeitet in enger Abstimmung mit den Gremien und Mandatsträger*innen des Kreisverbands. Zur Wahl unserer OB-Kandidat*in wird eine Mitgliederversammlung einberufen, die spätestens am 30. Juni 2026 stattfindet.

Begründung

Eine Vorauswahl der Kandidat*in durch eine Kommission ist aus meiner Sicht nicht erforderlich. Jede Person, die kandidieren möchte, sollte dies auch tun können. Eine reguläre Mitgliederversammlung zu Vergabe eines Votums ist das passende basisdemokratische Instrument, das wir auch bei anderen Kandidaturen erfolgreich anwenden.

Die Deadline "spätestens Herbst 2026" erscheint mir für eine gut organisierte Kampagne für eine Personenwahl viel zu spät und zudem unkonkret. Heißt das, bis 30. November oder gar bis 21. Dezember? Die Entscheidung über unsere Kandidat*in sollte noch vor den sächsischen Sommerferien gefällt werden.